

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 14.02.2023, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Horst Günter Freiberg
Helmut Lorenzen
Siegmar Wallat

Stadtvertreterin

Andrea Hansen-Lühr Vertretung für Frau Iris Hähnel
Helga Ziegler

Bürgerliches Mitglied

Henry Bohm
Angela Braack-Kuske
Michaela Lühr

Protokollführerin

Ute Lassen

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Dr. Harald Wolbersen

Bürgerliches Mitglied

Iris Hähnel

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht zum Landesstützpunkt Leichtathletik (Thomas Jensen BTSV)
- 6 Bericht und Aussprache Situation KiGa/KiTa Bredstedt (Frau Görrissen)
- 7 Bericht und Vortrag Wildbienengarten Bredstedt (Frau Staupe)

- 8 Vorstellung - "Mobilwandel 2035" - (Frau Rotte als Mobilitätskoordinatorin)
- 9 Anträge
- 9.1 Beratung und Beschlussfassung Antrag Hundefreilauf Bredstedt (Befestigung Parkplatz)
- 10 Bericht betreutes Wohnen (Planungsstand)
- 11 Bericht Jugendparlament / Jugendbeirat
- 12 Bericht Kulturwoche Bredstedt
- 13 Bericht des Bürgermeister
- 14 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 15 Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)

Der Ausschussvorsitzende Herr Wallat eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden Ausschussmitglieder, Bürgermeister Schmidt, Frau Görrissen vom ADS-Grenzfriedensbund e. V. mit ihrem Team, Herr Thomas vom Hundefreilauf Bredstedt e.V., Herr Pagel vom Seniorenbeirat, Frau Sönksen (Stadtmarketing-Koordinatorin), Frau Rotte (Mobilitätskoordinatorin) Frau Chilla (Kunst im Fenster), Frau Bergmann-Kupfer, Frau Züge (Leitung Jugendzentrum), Frau Lassen vom Amt Mittleres NF sowie alle Anwesenden Gäste recht herzlich.

Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland wird zur Protokollführerin bestellt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 der TO:
(Beschluss der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2022)

Die Niederschrift vom 25.10.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:

Ein Gast bittet den Ausschuss eventuell zu TOP 11 was sagen zu dürfen. Der Ausschussvorsitzende stimmt diesem zu.

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht zum Landesstützpunkt Leichtathletik (Thomas Jensen BTSV))

Der Ausschussvorsitzende informiert kurz zu diesem Thema und gibt das Wort Weiter an Herrn Jensen vom BTSV.

Herr Jensen erläutert kurz die Thematik.

- Es gibt 4 Leichtathletik Landesstützpunkte in Schleswig-Holstein: Lübeck, Kiel, Flensburg und Bredstedt
- Der LSV hat Bredstedt 10.000,00 € zur Verfügung gestellt zur Anschaffung von Geräten, Lehrgänge, Trainerhonorare und sonstigen Maßnahmen.

Das Leuchtturmprojekt Bredstedt als Leichtathletik Stützpunkt ist bereits vor 10 Jahren angeschoben worden. Dank der Indoor-Sprintbahn und Sanierung des Sportplatzes konnten wir eine gute Infrastruktur vorweisen. Herr Jensen bedankt sich bei der Stadt, dass alle an einem „Strang“ gezogen haben, um dieses Projekt zu ermöglichen.

Es gibt im BTSV 100 aktive Leichtathleten (davon viele Kaderathleten) die von 8 Trainern betreut werden. (u.a. 1 A-Lizenztrainer, 1 B-Lizenztrainer).

Die Leitung der Stützpunkte hat Herr Torsten Westphal vom TSV St. Peter-Ording.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Jensen für seine Ausführungen. Des Weiteren bedankt er sich bei den Gremien der Stadt Bredstedt für die Unterstützung des Projektes.

Herr Wallat schlägt vor, dass große Schilder angebracht werden als Wegweiser, dass die Stadt Bredstedt ein Landesstützpunkt in der Leichtathletik ist.

Der Leichtathletik Stützpunkt ist der Beweis hervorragender Arbeit und Einsatz aller Beteiligten vom BTSV.

Die Stadt Bredstedt ist stolz einen solchen Stützpunkt zu haben.

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht und Aussprache Situation KiGa/KiTa Bredstedt (Frau Görrissen))

Kurze Einführung zu dem Thema von Herrn Wallat der anschließend das Wort weitergibt an den Bürgermeister.

Der Anbau in der Westerstraße ist auf den Weg gebracht.

In der Westerstraße werden im Moment Sanierungsmaßnahmen aufgrund eines Wasserschadens durchgeführt. Herr Schmidt bittet Frau Görrissen vom Träger ADS näheres mitzuteilen und etwas zu dem neuen KiTa-Gesetz und Personalschlüssel zu sagen.

Frau Görrissen ergreift das Wort und stellt sich und ihr mitgebrachtes Team kurz vor.

Anfang Dezember wurde in der KiTa bemerkt, dass eine Wand feucht wurde. Es wurde festgestellt, dass ein WC und Spülkasten defekt waren. Dadurch konnte Wasser in die Wand und in den Fußboden laufen. Somit müssen die Toilette und der anliegende Gruppenraum renoviert werden. Leider erwies es sich, dass die Renovierungsarbeiten bis ca. Sommer andauern werden laut Zeitplan Bauamt Herr Moreno Brauer. Der Kreis NF – Heimaufsicht – wurde mit „ins Boot“ genommen, um eine Lösung für die Betreuung der Kinder zu finden. Ein Raum in der KiTa in der Broder-Lorenz-Nissen-Straße wurde als Ort gefunden. Die Kinder mit Kernzeiten sind in den anderen Kindergarten gewechselt. Die Eltern konnten sich vor Ort den Kindergarten ansehen.

Die Kritik der Eltern wurde aufgenommen. Es wird ein Elternabend mit der – Heimaufsicht – Kreis NF geben, um das neue KiTa-Gesetz zu erläutern.

Nächsten Dienstag wird wieder eine Zusammenkunft mit Herrn Moreno Brauer vom Bauamt stattfinden, um den neuesten Stand der Sanierungsmaßnahme zu erfahren.

Der Bürgermeister Christian Schmidt bittet Frau Görrissen noch etwas über den Personalschlüssel des neuen KiTa-Gesetzes zu sagen.

Frau Görrissen teilt mit, dass für jede KiTa-Gruppe 2 Fachkräfte vorgehalten werden müssen. Es entstehen große Probleme, wenn eine Fachkraft erkrankt. Da dies vorgehalten werden muss und es sonst hohe Strafen geben wird kann es so weit führen, dass Gruppen geschlossen oder die Öffnungszeiten verkürzt werden müssen. Dieses ist für die Arbeit der KiTa`s ein schwerwiegender Eingriff und die Politik wurde bereits mit ins Boot genommen. Der ADS-Träger hat sich am Freitag mit dem Staatssekretär Herrn Albig getroffen und hat seinen Unmut kundgetan und wird dieses schriftlich und persönlich mit Landessozialministerin Frau Touré am Freitag besprechen.

Herr Wallat bedankt sich bei Frau Görrissen und fragt an, ob Fragen aus der Elternschaft sind. Eine Mutter meldet sich zu Wort. Sie findet es schade, dass die Eltern bei Entscheidungen bezüglich des Kindergartens nicht mitgenommen werden. Sie wünscht sich, dass die Kindergärten auch aus den anderen Dörfern mitgenommen werden. Es gibt eine 3-B Schule (Bredstedt-Breklum-Bordelum). Dies wäre für die Kindergärten wünschenswert.

Laut Frau Görrissen wird an einer Verbesserung gearbeitet.

Es entsteht eine rege Diskussion. Herr Wallat weist darauf hin, dass der Ausschuss vermitteln kann aber mehr nicht.

Ein Vater ergreift das Wort. Er hat sein Kind aus der KiTa genommen. Sein Kind ist jetzt in Drelsdorf im Kindergarten. Dort würde Vorschularbeit stattfinden in Bredstedt nicht. Frau Görrissen erhebt das Wort und teilt mit, dass dieses nicht stimmen würde.

Warum gibt es in Bredstedt nur den ADS-Träger. Warum nicht noch andere Träger. Dann könnte man als Eltern eine Auswahl treffen.

Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Stadt mit dem ADS-Träger zufrieden ist.

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen Elterninitiativen zu unterstützen.

Herr Wallat bedankt sich für die Ausführungen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht und Vortrag Wildbienengarten Bredstedt (Frau Staupe))

Herr Wallat gibt das Wort weiter an Frau Staupe. Frau Staupe erzählt von der Entstehung des „Wildbienengartens in Bredstedt“. Es begann alles mit einer per Hand gezeichneten Skizze. Diese wurde dem Bürgermeister vorgelegt und mit einer Förderung von 6.500,00 € vom Kreis Nordfriesland und Unterstützung der Stadt begann das Projekt von Frau Staupe am 30.07.2020 (dieses wird in Bildern und einem Film dargestellt).

Herr Wallat bedankt sich bei Frau Staupe und den helfenden Händen (u.a. Jutta Iversen und Ruthchen).

Herr Bürgermeister Schmidt ergreift das Wort und bedankt sich ebenfalls und teilt mit, dass Frau Staupe Landessieger für Gärten und auf Bundesebene den 1 Platz erhalten hat.

Zu Punkt 8 der TO:

(Vorstellung - "Mobilwandel 2035" - (Frau Rotte als Mobilitätskoordinatorin))

Herr Wallat gibt das Wort weiter an Frau Rotte (Mobilitätskoordinatorin). Frau Rotte stellt sich und das Projekt „SMARNA – Smarte Nachbarschaft für die Mobilität der Zukunft“ der Stadt Bredstedt, Gemeinde Breklum, Struckum und

Vollstedt vor. Der Bundeswettbewerb „Mobilitätsförderung im ländlichen Raum“ wird gefördert.

Planung der nächsten 2 Jahren u.a.:

Flottenmanagement in Bredstedt bestehend aus E-Fahrzeugen und E-Fahrräder. Hier können Personen für einen angemessenen Preis Fahrzeuge und Fahrräder anmieten. In Zukunft sollen auch andere Institutionen/Firmen ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellen können.

Über den Stand der Dinge wird auf Facebook, Instagram oder in der Zeitung berichtet.

Zentraler Ort für die Fahrzeuge wird unter anderem der Marktplatz sein. Aber auch weitere Standorte sind in Planung.

Am Sonntag den 30.04. findet der Tag der smarten Mobilität in Bredstedt auf dem Marktplatz statt.

Des Weiteren ist eine On-Demand Mobilität in der Planung (eine intelligente Routenplanung und flexible Buchung). Diese läuft über den Kreis Nordfriesland und startet im April 2023.

Herr Wallat bedankt sich für die Ausführungen von Frau Rotte.

Seit 3 Jahren arbeitet die Stadt Bredstedt am Projekt Mobilwandel 2035 und es wächst allmählich. Dieses Projekt wurde mit etwa 150.000,00 € in der ersten Phase bezuschusst und mit ca. 800.000,00 € in der 2.Phase.

Bürgermeister Schmidt merkt an, dass dieses Projekt viel Kraft, Zeit und vor allem Mut gebraucht hat. Er spricht an alle Beteiligten seinen Dank aus.

Zu Punkt 9 der TO:
(Anträge)

Zu Punkt 9.1 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung Antrag Hundefreilauf Bredstedt (Befestigung Parkplatz))

Vorab weist Herr Wallat darauf hin, dass dieser Punkt in dieser Sitzung weder beraten noch beschlossen wird. Der Antrag wird weiter gegeben an den Bauausschuss.

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort weiter an Herrn Thomas vom Hundefreilauf in Bredstedt.

Herr Thomas berichtet, dass der Hundefreilauf bereits über 10 Jahre besteht und 150-160 Mitglieder mit weit über 200 Hunden beinhaltet. Es geht in erster Linie auf dem „Hundefreilaufplatz“ um Spaß mit Hunden. Er lädt den Ausschuss herzlich ein, sich den Hundefreilaufplatz anzuschauen. Es sind außerdem auch viele Besucher aus dem Ausland zu verzeichnen. In diesem Jahr findet ein Sommerfest auf dem Platz statt.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Thomas für seine Ausführungen.

Anschließend bittet Herr Wallat den Ausschuss zu beschließen den Antrag des Vereins Hundefreilauf Bredstedt e.V. (Befestigung Parkplatz) an den Bauausschuss zur Planung und Ausführung weiterzuleiten. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Zu Punkt 10 der TO:

(Bericht betreutes Wohnen (Planungsstand))

Herr Pagel vom Seniorenbeirat und der Ausschussvorsitzende Herr Wallat informieren zu dem Thema „betreutes Wohnen“ oder auch „Servicewohnen“ genannt, wo man Leistungen dazu buchen kann.

Es wurden zwei Anlagen angeschaut:

1. Stiftung Uhlebüll in Leck (gehobener Durchschnitt)
2. Mildstedt Anlage der AWO (auch für Personen, die nicht so viel Geld haben und bezuschusst werden müssen). Betreiber/Investor baut eine Anlage und die AWO macht den Service.

Des Weiteren schlägt Herr Pagel eine Zwei-geteilte-Anlage vor, wo betreutes Wohnen und freies wohnen nebeneinander stattfinden kann.

Man könnte jetzt mal darüber nachdenken und eventuell ein Konzept aufstellen.

Nach kurzer Diskussion fragt Herr Bürgermeister Schmidt, um wieviel Wohneinheiten es gehen sollte und um welche Baugrundstückgröße gesprochen wird.

Herr Pagel teilt mit, dass mindestens 30 Wohneinheiten gebaut werden sollten auf einer Grundstücksfläche von ca. 6000 – 7000 qm. Falls eine solche Grundstücksfläche nicht zur Verfügung steht könnte man auch, wie die „Friesenstifftanlage“ in Niebüll mit 22 Wohneinheiten zweistöckig bauen.

Die Träger (AWO und Stiftung Uhlebüll) hätten Interesse die Serviceleistungen zu übernehmen.

Frau Lühr fragt an, wie es mit der Finanzierung gedacht ist. Herr Pagel teilt mit, dass die Stadt Bredstedt nicht in Vorleistung geht, sondern es viele verschiedene Möglichkeiten geben kann (z.B. Investoren). Die Stadt ist lediglich hilfreich bei der Einholung der Baugenehmigung.

Der Ausschuss und der Seniorenbeirat erstellen ein Konzept.

Zu Punkt 11 der TO:

(Bericht Jugendparlament / Jugendbeirat)

Herr Wallat teilt mit, dass das Thema sich wie „Kaugummi“ zieht. Es passiert nicht wirklich was. Die Stadt Bredstedt braucht unbedingt junge Menschen in der Politik.

Bürgermeister Schmidt schlägt vor erstmal die Gründung eines Jugendbeirates anzustreben. Die Jugend sollte gezielt zu einer Infoveranstaltung eingeladen werden. Als Veranstaltungsort würde sich das Jugendzentrum anbieten. Angedacht ist ein Termin in der zweiten Märzhälfte.

Nach kurzer Diskussion kommt man zu folgendem Ergebnis:

1. Im Jugendzentrum sich als Ausschuss präsentieren und direkt auf die Jugendlichen zugehen
2. Schülervvertretung der Schulen anschreiben
3. Vereine anschreiben
4. Spielmannzug Jugendvertretung ansprechen (Herr Wallat kümmert sich drum)
5. Werbung in den Schulen machen

Der Bürgermeister wird als oberster Vertreter der Stadt die Schulen, Vereine, Gruppen und Verbände dienstlich anschreiben und ggf. persönlich einladen. Die Veranstaltung im JUZ soll am 22.3. 2023 um 16 Uhr stattfinden.

Der Ausschussvorsitzende bleibt weiterhin an diesem Thema dran.

Zu Punkt 12 der TO:

(Bericht Kulturwoche Bredstedt)

Herr Wallat gibt das Wort an Frau Bergmann-Kupfer (Kulturvermittlerin). Frau Bergmann-Kupfer stellt sich kurz vor. Im letzten Jahr hat Sie ein Projekt im Jugendzentrum mit den Jugendlichen durchgeführt. Förderung gibt es vom Bundesministerium Bildung und Forschung für die Projekte. Ihr nächstes Projekt heißt „Kinderkunstkulturweg“. Die Kinder sollen Kunstwerke schaffen die im öffentlichen Raum aufgestellt werden. Am besten im Quickhorner Wald oder am Mühlenteich. Die Kinder und Jugendliche sollen u.a. in die Sagenwelt von

Nordfriesland eintauchen und selber Sagen entwickeln und Skulpturen zu dem Thema erschaffen und ausstellen. Es soll dann eine Digitale Führung per App und QR-Code scannen bereitgestellt werden. Dort findet man dann Info über das Kind zum Beispiel. Es soll ein Kunstspaziergang für Kinder von Kindern sein.

Dieses Projekt wird in 3 Modulen stattfinden. Ein Modul in den Sommerferien, das nächste im Herbst und das dritte Modul im Frühjahr 2024. Es können Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren teilnehmen. Der Stadt Bredstedt kostet dieses Projekt nichts. Frau Bergmann-Kupfer würde sich allerdings beim Aufstellen der Skulpturen Hilfe wünschen. Es wird für dieses Projekt in der Zeitung geworben und Flyer in der Schule verteilt.

Der Ausschuss findet das Projekt großartig.

Frau Züge teilt hierzu mit, dass eine actionbound app im Jugendzentrum vorhanden ist. Der Förderantrag für das Projekt wird noch am heutigen Abend versendet.

Herr Wallat bedankt sich bei Frau Bergmann-Kupfer für den Vortrag.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass Frau Kira Sönksen dafür gesorgt hat, dass zu den Markttagen am 5.8. eine weitere Bühne aufgebaut wird. Er gibt das Wort weiter an Frau Sönksen. Durch diese Bühne kann die Kultur erweitert werden. Am Samstag findet um 10 Uhr die Fundsachenversteigerung statt. Danach soll die Möglichkeit für kleine Bands oder kleine Vorführungen auf der weiteren Bühne stattfinden. Somit gibt es mehr Programm.

Frau Stefanie Chilla vom Projekt der Eingliederungshilfe „Kunst im Fenster“ berichtet kurz über das Projekt und ist gerne zu einer Kooperation bereit, vielleicht mit Frau Staupe vom „Wildbienengarten Bredstedt“.

Aus dem Ausschuss wird gefragt, ob das Schaufenster von Herrn Werner auch für andere Künstler freisteht. Dies wird von Herrn Wallat bejaht.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

<p style="text-align: center;">Zu Punkt 13 der TO: (Bericht des Bürgermeister)</p>

Der Bürgermeister bittet um Unterstützung als Wahlhelfer für die kommende Kommunalwahl am 14.5. Wer mithelfen möchte meldet sich bitte im Ordnungsamt.

Am 17.3. findet der Frühlingsempfang der Stadt Bredstedt um 18:30 Uhr im Heizwerk statt. Es wird eine öffentliche Einladung geben für alle Einwohner der Stadt Bredstedt und die Vereine. Der Empfang steht unter der Überschrift „Ehrenamt“.

Es wird eine Eigenbeteiligung von 10,00 € erhoben.

Zu Punkt 14 der TO:
(Bericht des Ausschussvorsitzenden)

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass im April die letzte Sitzung in dieser Zusammensetzung stattfinden wird. Er bedankt sich bei allen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 15 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Frau Lühr fragt an, was aus dem Theaterprojekt geworden ist und wo die Sponsorengelder in Höhe von 1.000,00 € geblieben sind?

Herr Wallat teilt mit, dass das Theaterprojekt wegen Corona nicht stattgefunden hat und die damalige Leiterin des Projektes mittlerweile in Arbeit steht. Die Zuwendung von 1.000,00 € war von EON an den Verein Zukunft Bredstedt und Umland e.V. geflossen, da es ein Projekt des Vereins war und kein Projekt der Stadt Bredstedt. Das Geld befindet sich auf dem Konto vom Verein.

Herr Pagel fragt an, was aus dem Antrag vom Seniorenbeirat geworden ist bezüglich des Alltagshelfers. Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass das Thema weiterverfolgt wird.

Der Ausschussvorsitzende wünscht allen einen guten Heimweg und schließt um 21:55 Uhr die Sitzung.

Vorsitz	Protokollführung
Siegmar Wallat	Ute Lassen